

Magdalena und Johannes in Landschaft beim Kruzifix; im Hintergrunde Staffage. Die Figur des Heilandes in Vollplastik; XVIII. Jh. Die Malerei aus der ersten Hälfte des XIX. Jhs. Davor einfache Sarkophagmensa aus grünem Stucke mit hölzernem Tabernakel, das von rotmarmorierten Säulchen und Pilastern mit vergoldeten Kapitälern eingefaßt wird. Auf dem Tabernakel über grauen Wölkchen fliegende Putten als Kerzenträger.

2. Seitenaltar an der Ostwand des Hauptraumes. Bildaufbau in vergoldetem Holzrahmen, hl. Rochus mit Kranken, bezeichnet: *Johann Höfel 1844*.

Gemälde. 1. Im O. des Hauptraumes; Christus unter dem Kreuze gefallen; Öl auf Leinwand, österreichisch, Mitte des XVIII. Jhs.
2. Im W. des Hauptraumes; Anbetung der Könige; Öl auf Leinwand; österreichisch, Anfang des XIX. Jhs., in der Komposition mit Anlehnung an Rubens.



Fig. 114 Penzing, Penzinger Straße Nr. 34, Hof (S. 100)

3. Dasselbst; Eccehomo, Christus mit einem Krieger und einem jungen Manne, Halbfiguren; Öl auf Leinwand, österreichisch, sehr nachgedunkeltes gutes Bild aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs. 1836 der Kirche von dem akademischen Maler Josef Kurz vermacht.

4. Dasselbst; hl. Josef mit dem Jesuskinde; Halbfigur, Öl auf Leinwand, österreichisch, um 1780.

5. An der Ostseite; Johannes von Nepomuk die Beichte der vor ihm knienden Königin hörend; der Hintergrund von zwei großen Rundbogen abgeschlossen, durch die man in eine tiefe Landschaft blickt; in dieser Brückensturz in kleinfiguriger Darstellung; Aufschrift: *S. Joannes Nepomuczky 1532*. Öl auf Kupfer, Höhe 35 cm, Breite 26 cm (Fig. 111). Kopie des XVIII. Jhs. nach einem im Stile des XVI. Jhs. gemalten Vorbildes. Ein nach der Beschreibung mit diesem genau übereinstimmendes Bild befand sich einst oberhalb eines Beichtstuhles in der ehemaligen Korpus-Christikirche auf dem Wenzelsplatze in Prag (ZIMMERMANN, *Vorbote einer Lebensgeschichte des hl. Johannes von Nepomuk* S. 62 und ANTON FRIND, *Der hl. Johannes von Nepomuk*, Prag 1879, S. 48).

Fig. 111.